

Dorfzytig Seftigen



Winter 2013

Ordentliche Gemeindeversammlung

vom Montag, 25. November 2013
20.00 Uhr, Aula



Protokoll / Versammlungsbeschlüsse

chs. Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2013 wurde vom Gemeinderat in Anwendung von Art. 21, Abs. 4 Wahlreglement genehmigt.

Während der öffentlichen Auflage sind gegen das Protokoll keine Einsprachen eingegangen und die Versammlungsbeschlüsse sind unangefochten in Rechtskraft erwachsen.

Zu den Traktanden

1. Finanzplan 2013 – 2018; Orientierung

Gemäss Art. 24 Gemeindeordnung informiert der Gemeinderat jährlich die Gemeindeversammlung über die wichtigsten finanzpolitischen Erkenntnisse der nächsten fünf Jahre. Die Annahmen basieren auf folgenden Steueranlagen: 1,74 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen, 1,0 % Liegenschaftssteuer. Es sind Nettoinvestitionen für das Jahr 2014 von Fr. 2 234 000.–, für das Jahr 2015 von Fr. 1 209 000.– und für das Jahr 2016 von Fr. 528 000.– geplant. Der Vorbericht zum Finanzplan gibt Auskunft über die Tragbarkeit der Investitionen und die Entwicklung des Eigenkapitals sowie der Spezialfinanzierungen.

2. Genehmigung des Voranschlages 2014 und Festlegen der Steueranlagen; Beschlussfassung

Der Voranschlag für das Jahr 2014 sieht bei einem Aufwand von Fr. 7 175 071.– und einem Ertrag von Fr. 7 129 308.– einen Aufwandüberschuss von Fr. 45 763.– vor. Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages, welcher auf den folgenden Steueransätzen basiert:

- 1,74 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen
- 1,0% der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer

Eine Kurzübersicht finden Sie auf Seiten 4/5.

3. Teilrevision des Gebührenreglementes; Beschlussfassung

In einigen Bereichen sind per 1. Januar 2013 Änderungen eingetreten. So wurde das Vormundschaftswesen an den Kanton übertragen. Hier fallen keine Gemeindegebühren mehr an. Die Gemeindegebühren für die Behandlung von Gesuchen für den Erwerb einer Waffe werden nicht mehr von der Gemeinde selber, sondern durch den Kanton erhoben. Das Gebührenreglement weist aber auch Lücken auf. So besteht zum Beispiel heute für die Gebührenerhebung für Adressauskünfte zu kommerziellen Zwecken (Banken, Versicherungen usw.) oder für die Kontrolle der Personalien von Lernfahrgesuchen keine hinreichende Rechtsgrundlage. Ferner soll zur Vereinfachung künftig für die nach Zeitaufwand zu verrechnenden Dienstleistungen ein Einheitsansatz von Fr.100.–/Stunde zur Anwendung gelangen (bisher Tarif I Fr. 55.–/Stunde und Tarif II Fr.100.–/Stunde). Nach wie vor gilt, dass Gebühren nach Aufwand nur erhoben werden, wenn der Zeitaufwand insgesamt eine Viertelstunde übersteigt. Die Reglementsänderung soll auf 1. Januar 2014 in Kraft treten.

4. Teilrevision des Feuerwehrreglementes; Beschlussfassung

Wie beim Gebührenreglement haben auch hier übergeordnete Bestimmungen geändert, was einen Nachvollzug im Gemeindereglement nach sich zieht. So müssen alle neueingeteilten Feuerwehrangehörige durch einen Vertrauensarzt untersucht werden. Dieser Grundsatz ist im Reglement zu verankern. In Artikel 10 «Befreiung von der aktiven Feuerwehrdienstpflicht» wird präzisiert, welche öffentlichen Ämter und Funktionen sowie Gegebenheiten zur Befreiung von der aktiven Feuerwehrdienstpflicht berechtigen. Die Reglementsänderung soll ab 1. Januar 2014 gelten.

5. Verschiedenes und Unvorhergesehenes

Finanzplan- und Budgetexemplare können bei der Finanzverwaltung gratis bezogen werden. Die Änderungen des Gebührenreglementes und des Feuerwehrreglementes liegen in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf. Die Reglementsänderungen können Sie auch auf der Homepage www.seftigen.ch/Aktuell/Gemeindeversammlung abrufen.

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle Frauen und Männer ab dem 18. Altersjahr, welche das Schweizerbürgerrecht besitzen und mindestens seit drei Monaten in Seftigen Wohnsitz haben, sind stimmberechtigt.

«Dorfzytig» farbig im Internet - www.seftigen.ch/Aktuell

Voranschlag 2014

Gemeinde Seftigen		Voranschlag 2014	
KTO	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	7 175 071.00	7 129 308.00
	Aufwandüberschuss		45 763.00
	Ertragsüberschuss		
0	Allgemeine Verwaltung	813 040.00	36 500.00
	Netto Aufwand		776 540.00
1	Öffentliche Sicherheit	228 450.00	177 710.00
	Netto Aufwand		50 740.00
2	Bildung	1 601 945.00	301 290.00
	Netto-Aufwand		1 300 655.00
3	Kultur und Freizeit	38 400.00	11 800.00
	Netto-Aufwand		26 600.00
4	Gesundheit	7 050.00	
	Netto-Aufwand		7 050.00
5	Soziale Wohlfahrt	1 697 940.00	137 800.00
	Netto-Aufwand		1 560 140.00
6	Verkehr	547 826.00	96 200.00
	Netto-Aufwand		451 626.00
7	Umwelt und Raumordnung	1 261 700.00	1 182 300.00
	Netto-Aufwand		79 400.00
8	Volkswirtschaft	10 500.00	99 000.00
	Netto-Ertrag	88 500.00	
9	Finanzen und Steuern	968 220.00	5 086 708.00
	Netto-Ertrag	4 118 488.00	

Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 188 308.00	7 225 003.00	6 987 457.12	6 992 237.00
36 695.00		4 779.88	
849 980.00	40 000.00	992 673.41	102 579.95
	809 980.00		890 093.46
265 900.00	235 600.00	236 926.40	206 928.30
	30 300.00		29 998.10
1 583 680.00	252 620.00	1 634 763.80	225 763.75
	1 331 060.00		1 409 000.05
50 653.00	22 400.00	45 983.600	26 558.40
	28 253.00		19 425.20
11 150.00		16 610.05	9 184.00
	11 150.00		7 426.05
1 744 170.00	131 800.00	1 765 742.71	158 081.75
	1 612 370.00		1 607 660.96
557 395.00	133 300.00	511 344.05	85 622.20
	424 095.00		425 721.85
1 261 580.00	1 167 560.00	1 188 233.00	1 124 122.95
	94 020.00		64 110.05
16 550.00	88 000.00	22 077.50	92 686.90
71 450.00		70 609.40	
847 250.00	5 153 723.00	573 102.60	4 960 708.80
4 306 473.00		4 387 606.20	

Aus dem Gemeinderat

Heidi Meer – Dienstjubiläum

Heidi Meer konnte am 1. Oktober 2013 ihr 15-Jahr-Dienst-jubiläum feiern. Frau Meer trat im Jahre 1992 die Stelle als Stellvertreterin des Gemeindeschreibers an. Im Herbst 1997 übernahm sie die Aufgaben als Familienfrau und kehrte 2003 wieder ins Verwaltungsteam zurück. Der Gemeinderat gratuliert Heidi Meer zum Jubiläum und dankt ihr für die ausgezeichnete Zusammenarbeit herzlich.

Eingeschränkter Winterdienst

Aus finanziellen aber auch aus ökologischen Gründen hat der Rat beschlossen, den Winterdienst versuchsweise für 1 Jahr eingeschränkt durchzuführen. Konkret heisst das, dass die Schneeräumung nur noch auf exponierten Strassen und Trottoirs durchgeführt wird, wie zum Beispiel auf der Buchholzstrasse, der Blattackerstrasse, der Kirchzelg, der Zelg, der Längmättlistrasse usw. Auf flachen Strassenstücken wie der Moosweg, die Eymatt oder der Erlenweg wird auf eine Schneeräumung verzichtet. Sollte sich der Versuch bewähren, prüft der Gemeinderat, am eingeschränkten Winterdienst für die künftigen Jahre festzuhalten. Weitere Informationen folgen an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2013.

Sanierung Chefeli

Die Chefelifassade musste saniert werden. Auf eine Renovierung des Innern wurde verzichtet. Die Arbeiten wurden durch eine spezialisierte Firma ausgeführt, dies in enger Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 35 500.–. Die Kant. Denkmalpflege hat die Ausrichtung eines Beitrages von Fr. 13 000.– in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat legt Wert darauf, dass Seftigens Wahrzeichen als wertvolles Kulturgut in seiner baulichen Substanz erhalten bleibt. Die letzte grosse Restaurierung fand im Jahre 1968 statt. Am 23. November 2013 haben Sie Gelegenheit, bei einem Apéro einen Blick ins Chefeli zu werfen und Informationen zur Geschichte zu erhalten.

Neue Sportanlage

Nach rund zweijähriger Vorarbeit konnte mit dem Bau der Erschliessungsanlage für die neue Sporthalle begonnen werden. Für diese Arbeiten gewährte der Regierungstatthalter den «vorzeitigen Baubeginn». Sobald die Baubewilligung rechtskräftig ist, kann auch der Spatenstich für die Sporthalle erfolgen. Die Sportanlage soll im Frühjahr 2015 in Betrieb genommen werden.

Sanierung Kirchzelg

Die Sanierungsarbeiten in der Kirchzelg sind gut vorangekommen. Wegen nicht unvorhersehbaren Anpassungen erfahren die Arbeiten trotzdem eine kleine Verzögerung. Die Sanierung wird Ende November 2013 abgeschlossen sein.

Perronumbau 2014

Mit der heutigen Perronnutzlänge von ca. 100 m können ab Fahrplan 2014 nur noch wenige Züge mit der ganzen Länge an den Perrons halten. Damit auch alle neuen S-Bahn-Züge ohne Einschränkungen verkehren können, wird die BLS die Perronanlage auf eine Länge von 158 m ausbauen. Der Perron 1 sowie das Abstellgeleise werden abgebrochen.

Neu wird nur noch ein Perron betrieben. Zugestiegen wird ausschliesslich auf der Nordseite, das heisst, von der Seite des Bahnhofgebäudes her. Die Perronkante auf der Südseite wird mit einem Drahtgeflechtzaun abgesperrt. Die Perronkante auf der Nordseite wird soweit angehoben, dass der Einstieg die Anforderungen des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes erfüllt. Der Niveauübergang Buchholzstrasse bleibt unverändert bestehen.

Verpflichtungskredite

Der Gemeinderat hat folgende Investitionen bewilligt:

• Belagsanierung Talmatt	Fr. 33 200.–
• Ringwasserleitung Moosweg-Ausserdorf (Ausführung 2014)	Fr. 56 000.–
• Renovation Verwaltungsgebäude	Fr. 49 000.–
• Sanierung Allwetterplatz Schulanlage und Zufahrt ab Kappelenstrasse	Fr. 55 000.–
• Sanierung Hortraumküche	Fr. 49 000.–
• Sanierung Chefeli	Fr. 35 500.–
• Fenstersanierung Schulhaus (1. Tranche 2013)	Fr. 30 500.–
• Fenstersanierung Schulhaus (2. Tranche 2014)	Fr. 97 000.–
• Deckenbeleuchtung Schulzimmer	Fr. 16 000.–
• Schülerpulte für die 3. Klasse	Fr. 15 000.–

Alle Kredite sind im Investitionsbudget enthalten.

Gemeindeversammlung

Montag, 25. November 2013, 20.00 Uhr, Aula

Daten der Gemeindeversammlungen 2014

Montag, 26. Mai / Montag, 24. November

Chefeli «Tag der offenen Tür»

Samstag, 23. November 2013, 9.30 bis 12.00 Uhr (siehe auch Seiten 10/11).

Tannenbaumverkauf

des Gemeindeverbandes der «Acht Holzgemeinden Obergurnigel»
und der Burgergemeinde Seftigen

Samstag, 21. Dezember 2013, von 9.00 bis 11.00 Uhr beim Schulhaus.

Schulweihnachtsfeier

Donnerstag, 12. Dezember 2013 (siehe auch letzte Umschlagseite).

Feuerwehr-Ersatzabgabepflicht

Befreiung von der Feuerwehr-Ersatzabgabepflicht

Alle Frauen und Männer im Alter zwischen 19 und 50 Jahren unterstehen der Feuerwehrdienstpflicht. Wer keinen Feuerwehrdienst leistet, bezahlt eine Ersatzabgabe in der Höhe zwischen Fr. 10.-- bis max. Fr. 400.-- (abhängig vom Einkommen). Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Gemeinderat auf Gesuch hin von der Feuerwehrdienst- und Ersatzabgabepflicht befreien (Art. 10 Feuerwehrreglement vom 9. Dezember 2002):

- Personen, die gemäss IV-Verfügung mindestens eine 50%-ige Invalidenrente beziehen,
- Personen, die im eigenen Haushalt lebende Kinder bis zur Beendigung der Volksschulpflicht oder Pflegebedürftige allein oder hauptverantwortlich zu betreuen haben,
- Personen, die Betriebs- oder Berufsfeuerwehrdienst leisten.

Damit die berechtigten Personen in den Genuss der Befreiung von der Ersatzabgabepflicht kommen, rufen wir diese auf, ein Gesuch zu stellen. IV-Bezüger legen dem Gesuch die aktuelle Verfügung bei und Personen, die Betriebs- oder Berufsfeuerwehrdienst leisten, legen dem Gesuch eine Bestätigung des Arbeitgebers bei.

Das Formular «Befreiungsgesuch» kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.seftigen.ch/Formulare heruntergeladen werden.

Orientierung über die Wasserqualität

Laut dem eidgenössischen Lebensmittelgesetz sind die Wasserbezügerinnen und Wasserbezüger ein Mal pro Jahr über die Qualität des auf dem Gemeindegebiet abgegebenen Trinkwassers zu informieren. Gemäss den Untersuchungsergebnissen des Kantonalen Laboratoriums für das Jahr 2012 erfüllt das Trinkwasser der Wasserversorgung Blattenheid die Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Mikrobiologische
Qualität

Gesamthärte in französischen
Härtegraden (fH°)

Nitratgehalt in mg/l
(Toleranzwert 40)

Hygienisch einwandfrei

13.1 bis 25.1 fH°

1 bis 8 mg

(0 bis 15 weich, 15 bis 25 mittelhart, über 25 hart)

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung: – Gesamthärte: 13.1 fH° (Quellen, weich) bis 25.1 fH° (Grundwasser, mittelhart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. – Nitrat: 1 mg (Quellen) bis 8 mg (Grundwasser) Nitrat pro Liter. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft: 80% des Trinkwassers aus den Quellen Blattenheid (Sanierungsarbeiten), 20% des Trinkwassers aus dem Grundwasser Uetendorf.

Behandlung des Wassers: Quellwasser: Entkeimung durch UV; Grundwasser: keine Behandlung.

Besonderes: Das Blattenheid-Quellwasser hat einen guten Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Trinkwasser-Temperaturen: Quellwasser rund 5,9° C, Grundwasser rund 13,0° C. Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

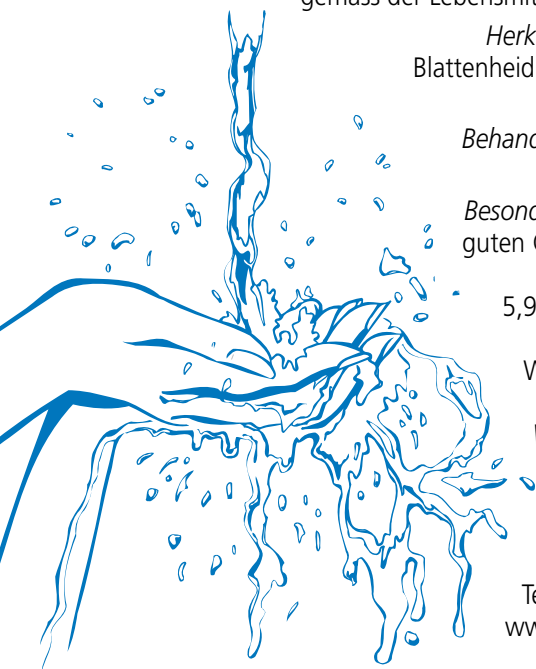
Wasserversorgung Gemeindeverband
Blattenheid

Dieter Börlin, Betriebsleiter

Obere Zelg 8, 3665 Wattenwil

Telefon 033 356 20 24

www.blattenheid.ch – www.wasserqualitaet.ch



Das Chefeli in Seftigen

Gericht unter einer Linde

Im Regionenbuch von 1783 werden alle Häuser des Kantons Bern aufgezählt. Im Dorf Seftigen werden erwähnt:

1. 38 Häuser; 2. Der Landstuhl, Bänke unter der Linden, wo das Landgericht Seftigen gehalten worden, darunter die Archive des Landgerichts in einem Gewölb liegen; 3. Die Kefi, der herrschaftliche Kerker.

Das Chefeli gehörte zur Herrschaft Seftigen, die einst Ludwig von Seftigen besass und im 15. Jh. geteilt wurde. Die eine Hälfte gelangte in den Besitz der Familie von Büren, die andere in die Hand der Familie von Wattenwyl, später von Graffenried. Sie übten das Niedergericht aus und führten die Geschäfte alternierend.

Nach der Inschrift auf der Südfassade (1612 IARS HW) wurde das Chefeli vom damaligen Mitbesitzer Hugo Gerhard von Wattenwyl gebaut. Ob das Gebäude damals



bereits zweigeschossig war, ist heute nicht mehr feststellbar. Deutlich sichtbar hingegen sind die Brandrötungen an den Ecklisenen, die der Dorfbrand von 1714 hinterlassen hat. 1718 wurden unter David von Büren, wie die Inschrift auf dem Türsturz (17 DB 18) vermuten lässt, ein Obergeschoss mit einer Gefängniszelle und das geknickte Pyramidendach erstellt. Aus nicht näher bekannten Gründen muss diese eine Zelle nicht ausgereicht haben, weshalb man vermutlich 1725 den «Kerker» in zwei Gefängniszellen unterteilt hat. Dazu war jedoch die Verschmälerung der Eingangstür notwendig, wie am heute überbreiten Türsturz abzulesen ist. Den Hinweis auf das Jahr 1725 erhält man aus der Jahrzahl, die sich an der Treppe befindet und die bereits mit einer schmaleren Tür rechnet. 1803 wurde der Gerichtssitz nach Belp verlegt, doch die Gefängniszellen blieben bis ins 20. Jh. in Betrieb.



In den vergangenen Wochen hat die Gemeinde Seftigen Sanierungsarbeiten insbesondere am Mauerwerk ausführen lassen. Bei der Analyse des Baus hat sich herausgestellt, dass zwar über Jahre immer wieder kleinere Reparaturarbeiten gemacht wurden, dass jedoch ein beachtlicher Teil der Putzoberflächen noch aus den oben erwähnten Bauphasen stammt. Die Gemeinde hat daher zusammen mit der Denkmalpflege, einem Restauratorenteam und fachkundigen Handwerkern ein Sanierungskonzept erarbeitet, das zwar zum Ziel hat, das Gebäude für die nächsten Jahrzehnte instand zu stellen, das die historische Substanz jedoch soweit wie möglich wahren und dem Baudenkmal nicht die ganzen Altersspuren nehmen soll. Aus Sicht der Denkmalpflege ist mit den ausgeführten Arbeiten eine fachgerechte Restaurierung gelungen. Die Denkmalpflege dankt der Gemeinde und allen Beteiligten für das tolle Ergebnis und die gute Zusammenarbeit.

Thomas Hurschler und Ester Adeyemi, Denkmalpflege des Kantons Bern

Einladung zur «Chefeli-Besichtigung mit Apéro»

Samstag, 23. November 2013, 9.30 bis 12.00 Uhr beim Chefeli

Die Renovationsarbeiten am Chefeli sind abgeschlossen. Werfen Sie einen Blick hinter die Mauern und erfahren Sie mehr von der Geschichte des Gebäudes. Der Gemeinderat freut sich sehr, wenn Sie einen Moment bei einem Apéro mit uns verweilen.

Gemeinderat Seftigen

Programm

10.00 Uhr – Kurze Ansprache des Gemeindepräsidenten

10.30 / 11.00 / 11.30 Uhr – Besichtigung mit Informationen

Lärmbelästigung



Wiederholt erhält die Gemeindeverwaltung Reklamationen wegen Lärmimmissionen namentlich über die Mittagszeit. Wir weisen auf Art. 4 des Ortpolizeireglementes hin. Zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr gilt die Mittagsruhe. Während dieser Zeit sind Lärm verursachende Arbeiten wie Rasenmähen, Holz fräsen usw. untersagt.

Im Interesse eines guten nachbarschaftlichen Zusammenlebens rufen wir zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf. *Vielen Dank.*

Mobility Carsharing

Schont die Finanzen und die Umwelt

Seit dem Jahre 2010 steht am Bahnhof Seftigen ein Mobility-Auto zur Verfügung. Mobil sein ohne ein eigenes Auto zu besitzen, das bietet Mobility Carsharing Schweiz an. Carsharing schont nicht nur die Finanzen, sondern auch die Umwelt. Die Reservation des Autos ist via Internet, Telefon oder per Handy rund um die Uhr möglich. Das Fahrzeug kann im Voraus oder spontan für längere, aber auch für Kurzzeitfahrten reserviert werden. Zur vereinbarten Zeit holen Sie das Fahrzeug am Standort beim Bahnhof Seftigen ab. Mit der Mobility-Card, dem elektronischen Schlüssel, wird das Fahrzeug geöffnet. Das Auto wird am Ausgangs-Standort wieder parkiert.

Die Gemeinde unterstützt das Carsharing, indem sie den ersten 25 Kunden aus Seftigen einen Gutschein von Fr. 100.– offeriert. Beim Vorzeigen Ihrer ersten Rechnung bei der Gemeindeverwaltung erhalten Sie den Gutschein. Die Abonnementsrechnung wird direkt mit dem Gutschein verrechnet und ein allfällig verbleibendes Guthaben wird auf Ihr Mobility-Konto übertragen. Machen Sie vom Angebot Gebrauch!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.mobility.ch oder via 24-Stunden-Dienstleistungszentrum 0848 824 812

mobility
car sharing

Lange Züge – kurze Perrons in Seftigen: Vorne ein- und aussteigen bei der S44.

Liebe Kundin, lieber Kunde

Ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 gibt es für Sie am Bahnhof Seftigen eine kleine Änderung. Wegen zu kurzer Perrons werden einzelne Fahrzeuge bei der S44 (Thun–Belp–Bern–Burgdorf–Wiler+Sumiswald–Grünen) abgeschlossen. Das Ein- und Aussteigen in Seftigen ist nur bei dem in Fahrtrichtung vorderen Fahrzeug möglich.

Längere Züge

Für die S44 setzen wir längere Züge ein. Ab Fahrplanwechsel verkehren jeweils zwei vierteilige Niederflurtriebzüge des Typs NINA (bisher waren dreiteilige NINAs im Einsatz). Dadurch erhöhen wir das Sitzplatzangebot.

Kein Ein- und Ausstieg in Seftigen beim hinteren Fahrzeug

Da die vierteiligen NINAs auch länger sind, finden zwei zusammengekuppelte Fahrzeuge an den Perrons am Bahnhof Seftigen aktuell noch keinen Platz. Aus diesem Grund bleiben die Türen des in Fahrtrichtung hinteren Fahrzeug in Seftigen geschlossen - das Ein- und Aussteigen bei diesem Fahrzeug ist nicht möglich. Bitte steigen Sie also bei Ihren Reisen mit der S44 ab und nach Seftigen immer in das vordere Fahrzeug ein.

Umbau Bahnhof Seftigen geplant

Die Situation bei der S44 am Bahnhof Seftigen wollen wir ändern. Bis im Dezember 2014 werden die Perrons verlängert, damit Sie bei der S44 auch am Bahnhof Seftigen uneingeschränkt Ein- und Aussteigen können.



www.bls.ch/fahrplan

Besser unterwegs.



Fotovoltaik auf dem Schulhaus



ES Elektro Seftigen erklärt den Schülern die Fotovoltaik

In der Schweiz gibt es gut 30 000 Fotovoltaikanlagen (ohne Kleinstanlagen). Diese Anlagen leben etwa 30 Jahre. Nach 2 bis 3 Jahren ist die graue Energie, die es zur Herstellung der Anlagen brauchte, zurückgewonnen.

Die Solarzellen bestehen aus 0,12 mm dünnen Siliciumscheiben und sind sehr zerbrechlich. Mit 40 m² Solarzellen kann der Stromverbrauch eines Einfamilienhauses gedeckt werden. Die Anlagen können in Dach oder auf Dach montiert werden. Es gibt Inselanlagen, das heisst, es kommt von aussen kein Strom in das Haus und der Strom den die Anlage produziert, bleibt im Haus. Es gibt aber auch Netzanlagen. Diese geben den „überflüssigen“ Strom weiter an andere Häuser. 0,6% des Stromverbrauchs wird in der Schweiz mit Solarstrom produziert. Die Sonne würde viel mehr Energie liefern, als die Weltbevölkerung braucht.

Patricia und Selina

30 000 Fotovoltaikanlagen produzieren 0,6% des Schweizer Stromverbrauchs. Die Anlagen produzieren Solarstrom und leben 30 Jahre lang. Nach zwei Jahren haben sie ihre graue Energie produziert, danach gewinnen sie Energie zurück.

Ich war eine Woche vorher sehr glücklich, als ich es schaffte, mit dem Velo bis nach Kaufdorf zur ARA und zurück zu fahren. Es war lustig und es war sehr warm. Wir waren alle sehr froh, wieder daheim zu sein.

Samira

Herr Fuss und Herr Gilgen von Elektro Seftigen, die die Fotovoltaikanlage auf dem Schulhausdach montierten, kamen zu Besuch und erklärten uns, wie Solarzellen her-



Zahlen und Fakten

- In der Schweiz gibt es etwa 30 000 Fotovoltaikanlagen.
- 0,6% des schweizweiten Stromverbrauchs ist Solarstrom.
- Die Solarzellen halten etwa 30 Jahre, nach etwa zwei oder drei Jahren ist die graue Energie zurückgewonnen.
- Die Fotovoltaikanlagen können aufs Dach oder ins Dach montiert werden.
- Strom macht man mit diesen Anlagen vor allem, wenn die Sonne scheint.
- Die Zellen sind ohne Glasscheibe sehr zerbrechlich.
- Eine Fotovoltaikanlage kann man in zehn bis zwanzig Jahren amortisieren.
- Fotovoltaikanlagen werden auch an Lärmschutzwänden entlang von Autobahnen montiert.
- Mit 40 m² Solarzellen kann der Stromverbrauch eines Haushaltes gedeckt werden.
- Solarzellen werden aus 0,12 mm dünnen Siliciumscheiben gefertigt.

Christian und Marc

gestellt werden. Herr Fuss erzählte uns bei seinem Vortrag, welche Berufe es rund um die Fotovoltaik gibt und wie die entsprechenden Ausbildungen aufgebaut sind. Wir durften einen Rohling einer Solarzelle und Informationsunterlagen behalten. Bei Herrn Gilgen konnten wir einen Rohling einer Solarzelle, einen sogenannten Wafer, anschauen. Wafer bestehen zum grössten Teil aus Silicium. Silicium ist im Sand enthalten und wird auch für die Herstellung von Glas verwendet. Silicium ist der Rohstoff, der weltweit am zweithäufigsten vorkommt. Die Siliciumscheiben sind sehr zerbrech-



lich. Bei Druck zerspringen sie in viele Teile. Dieser Nachmittag war interessant. Am meisten Freude machte mir das Zerschlagen des Wafers und der simulierte Lichtbogen im Keller!

Luca und Yaris

Zuerst präsentierte Herr Fuss mit Hilfe von PowerPoint-Grundlagen die Fotovoltaik. Er erklärte uns, wie Fotovoltaik funktioniert und welche Montagemöglichkeiten es für solche Anlagen gibt. Es gibt Insel- und Netzanlagen. Leider wird diese Technik der Stromerzeugung noch zu wenig genutzt. Mit Herr Gilgen schauten wir uns die Paneelen auf dem Schulhausdach an. Ein Paneel besteht aus mehreren Solarzellen. Wir führten bei einem Paneel Messungen durch und stellten fest, dass die Stromproduktion bei Schatten sofort stark zurückgeht. Herr Gilgen erklärte uns, dass die Paneelen auf dem Schulhaus «in Dach» sind, das heisst fast wie Ziegel.

Herr Fuss und Herr Gilgen machten es sehr gut. Sie erklärten alles so, dass ich es verstand. Mein Highlight war der simulierte Lichtbogen, den Herr Gilgen machte. Dieser Nachmittag war sehr cool und lehrreich.

Benjamin

Ich fand gut, dass uns Herr Fuss miteinbezog und uns Fragen stellte. Ich finde, dass es in der Schweiz zu wenig Fotovoltaikanlagen gibt. Aber es kommt ja meistens auch ziemlich teuer, so etwas zu installieren. Bei Herrn Gilgen durften wir Siliciumscheiben zerbrechen. Die monokristalline Zelle ist den «Fasern» entlang zerbrochen, die polykristalline Zelle ist kreuz und quer zerbrochen.

Wir gingen mit einer Gruppe in einen Raum, wo alles für die Bedienung der Fotovoltaikanlage auf dem Schulhausdach ist. Dort zeigte uns Herr Gilgen, wozu all die Kabel sind. Der Unterricht mit den Fachleuten war super. Ich verstand alles gut. Ich finde vor allem gut, dass sie uns die Erklärungen auch zeigen konnten. Der Donnerstagnachmittag war so viel besser, als der «normale» Unterricht.

Romina und Melanie



Stürzen Sie sich ins Übungsprogramm

Mit «3x3» Übungen Stürzen vorbeugen!

Der Sturz ist der häufigste Unfall im Haushalt, im Garten und in der Freizeit. Vor allem ältere Personen sind von schwerwiegenden Folgen von Stürzen betroffen. Im Alter nehmen die Muskulatur und der Gleichgewichtssinn ab, Alltagshandlungen erfordern grössere Aufmerksamkeit.

Mit dem Übungsprogramm «3x3» der bfu können Sie Stürzen vorbeugen. Hier ein paar Tipps dazu:

- Mit dem Übungsprogramm der bfu trainieren Sie Kraft in den Beinen und Gleichgewicht. Eine Voraussetzung, um mobil und unabhängig zu bleiben und Alltagsherausforderungen wie Treppensteigen oder Gegenstände aufheben locker zu bewältigen.
- Die Übungen können zu Hause durchgeführt und gut in den Alltag integriert werden. Sie eignen sich für jedes Alter. Mit Vereinfachungen und Erschwerungen passen Sie die Übungen Ihrem Können an.
- 3 Übungen 3x pro Woche – so wenig braucht es.



Stürzen Sie sich gleich heute ins Übungsprogramm!

Eine Gratis-Broschüre und ein Film zeigen Ihnen, wie es geht: www.stuerze.bfu.ch. Viel Spass beim Training.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern, Telefon 031 390 22 22, Fax 031 390 22 30
info@bfu.ch – www.bfu.ch

«Dorfzytig» farbig im Internet – www.seftigen.ch/Aktuell

Spitex am «Leben» erhalten!



**Helfen Sie mit, werden Sie
Mitglied im Verein Spitex-Dienste
oberes Gürbetal**

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex-Dienste oberes Gürbetal

Die Spitex-Dienste sind für Sie da! Unsere Dienstleistungen beinhalten die Behandlungspflege, die Grundpflege, die Betreuung in Krisensituationen sowie die Hauswirtschaft und ergänzende Dienstleistungen.

Wir leisten jährlich gegen 47 000 Arbeitsstunden, liefern über 9500 Mahlzeiten aus und sind rund 4200 Stunden auf den Strassen unterwegs um unsere Patienten zu Hause zu betreuen. Dies erspart nicht nur Spitalkosten sondern vermittelt auch das Wohlfühl, zu Hause, in der vertrauten Umgebung, gepflegt und unterstützt zu werden. Unterstützung im Sinne einer Entlastung durch unsere Dienstleistungen werden auch von pflegenden Angehörigen sehr geschätzt.

Der Sparhammer der Kantonsregierung

Und nun kämpft die Spitex-Organisation um die finanziellen Mittel, welche der Regierungsrat mit seinem Sparpaket um 20 Mio Franken kürzen will. Er ist dabei, den Grundsatz «ambulant vor stationär» zu verlassen. Damit widerspricht er dem Sozial-



Benötigen Sie
professionelle
Pflege
und Hilfe
zu Hause?



hilfegesetz vom Juni 2001. Wir befürchten, dass dadurch die Grundversorgung nicht mehr sichergestellt werden kann. Auch die hauswirtschaftlichen Leistungen sollen nicht mehr unterstützt werden. Dadurch kann eine erhöhte Gefahr der Verwahrlosung von Menschen entstehen.

Werden Sie Mitglied im Verein Spitex-Dienste oberes Gürbetal

Der Verein Spitex-Dienste oberes Gürbetal bildet die Trägerschaft für unsere Spitex. Als Vereinsmitglied können Sie, moralisch und finanziell, mithelfen unser Spitex am «Leben» zu erhalten. Der Jahresbeitrag ist bescheiden. Sie sind doch sicher auch dabei mitzuhelfen. Wir danken ihnen, vor allem auch im Namen unserer Patienten, die dadurch die Chance erhalten früher von einem Spital nach Hause zurückkehren zu können und einen vorzeitigen Eintritt in ein Pflegeheim zu verhindern.

Anmeldetalon



- | | | | |
|---------------------------------------|---------------|--|---------------|
| ☐ Einzelperson | Fr. 30.–/Jahr | ☐ Kollektivmitglieder | Fr. 50.–/Jahr |
| ☐ Familie | Fr. 40.–/Jahr | | |

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Wohnort

Telefon

Datum

Unterschrift

Einsenden an: Spitex-Dienste oberes Gürbetal, Burgsteinstrasse 34, 3665 Wattenwil
 Telefon 033 356 12 81, Fax 033 356 12 19
 info@spitex-oberes-guerbetal.ch – www.spitex-oberes-guerbetal.ch

30 Jahre Spielgruppe Seftigen

Dieses Spielgruppenjahr steht ganz im Zeichen unseres 30-Jahr-Jubiläums



Angefangen hat unsere Geschichte im Jahr 1983, damals hiess unsere Spielgruppe noch «Spatzennäsch». Spass am Spielen und die soziale Kommunikation stand im Vordergrund. Die Kinder lernten spielerisch den Umgang mit ihren Altersgenossen und wurden durch schöne Basteleien auch motorisch, kreativ gefördert! Seit dem 2. März 1992 dürfen wir uns offiziell *Eltern- und Spielgruppenverein Seftigen* nennen. Wir danken den damaligen Mitgliedern für ihren Einsatz recht herzlich!

Sowie wir auch der Gemeinde danken möchten das wir das «Uralte Spielgruppenhüsli» nutzen dürfen! Wir sind froh, dass wir von Montag bis Donnerstag mit engagierten Spielgruppenleiterinnen die Spielgruppen im «Uralten Spielgruppenhüsli» anbieten können! Zudem, bieten wir am Freitag auch die Waldspielgruppe an! Wo unsere «Zwergli» (unsere Kinder) im Bürgerwald die Natur hautnah entdecken und erleben! Ob beim Cervelatbrätli über dem offenen Feuer oder auf den Spuren der Waldtiere, die Kinder sind mit Begeisterung dabei!

Unser Verein besteht nicht nur, wie bekannt, aus dem Spielgruppenbetrieb, sondern auch aus dem *Team 5* und dem *Ferienpassteam*! Das Team 5 bietet ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, wie zum Beispiel den Latärnliumzug, Chasperlitheater, Samichlous und vieles mehr. Und unser Ferienpassteam versüssst, während zwei Wochen, die Sommerferien mit vielen Aktivitäten. Hier werden natürlich jederzeit Mitglieder mit helfenden Händen gesucht! Wenn sie Interesse haben den Kindern strahlende Augen zu bereiten, indem Sie uns unter die Arme greifen bei unseren Anlässen, melden Sie sich bitte!

Unser 30-Jahr-Jubiläum möchten wir daher mit einem grossen Spielfest am 17. Mai 2014 krönen. Diesen Tag sollen grosse wie kleine Leute mit Freude in ihrer Erinnerung verankern! Er soll einladen zum Spielen, Basteln, Bewegen und vieles mehr! Dies werden wir auch kulinarisch mit einem Bratwurststand und Kuchen abrunden! Selbstverständlich sind wir nicht abgeneigt, über jegliche Hilfe oder Ideen, diesen Tag noch unvergesslicher zu gestalten! Wir würden uns sehr freuen über jeden Einsatz ob Verein oder Privathaushalt!

Eltern- und Spielgruppenverein Seftigen
Co-Präsidentin Franziska Dähler, Telefon 033 345 05 82





In diesem Sommer gab es, wie jedes Jahr, in den ersten Ferienwochen für die daheimgebliebenen ein vielfältiges Ferienpassprogramm. 101 Kinder lösten einen Ferienpass und konnten damit an den 37 Angeboten teilnehmen. Dazu meldeten sich 16 Kinder im Spielgruppenalter für die fünf Anlässe, die auch für sie offen waren, an.



Mutige Höhlenforscher

haben sich bereits am Samstag auf den Weg gemacht. Unter der Leitung von Reto Blaser und Rafaela Wenger vom Jugendwerk kämpften sie sich durch den engen Eingang und erforschten einen Teil des Höhlensystems Nidleloch im Weissenstein. Dieses Abenteuer hinterliess bei allen Teilnehmenden gute bleibende Erinnerungen. Uns freut auch die gute Zusammenarbeit mit der neuen Jugendarbeiterin – die wollen wir fortführen.

Selber Käse hergestellt

Wie schon vor ein paar Jahren, durften wir wieder mit zwei Gruppen zu Familie Neuhaus auf den Stierenberg. Die Kinder konnten miterleben wie Käse entsteht. Da muss man lange heizen und rühren. Doch während dieser Zeit wurde es niemandem langweilig. Dann konnten wir zusehen wie der Käse vom Vortag ausgepackt und ins Salzbad gebracht wurde, wer die Nase dazu hatte, durfte auch im Keller Käse einreiben. Andere halfen in der Küche Frischkäse abfüllen und etikettieren oder bereiteten eine feine Platte zum Znüni vor. Im kleinen Kessi rührten die Kinder selber die Käse-Körner aus denen dann ein feines Mutschli für jedes hergestellt wurde. Eindrücklich war natürlich, wie die Käser mit dem Tuch die Körner herausfischten und daraus die grossen Käselaibe formten. Ganz herzlichen Dank an Familie Neuhaus für die Gastfreundschaft und die feinen Mutschli, die wir alle genossen haben.





Das Wasser hatte eine spezielle Anziehungskraft

Speziell in diesem Jahr waren die Wasserangebote: Segeln, Windsurfen, Kanufahren und Stand-up-Paddeling. Dank des schönen Wetters konnten sie auch genossen werden. Das Segeln auf den Optimistjollen war das pure Vergnügen und hat den Kindern gezeigt, wie man mit dem Wind arbeiten kann.

Windsurfen war leider für viele ein harter Kampf mit zu grossen Segeln – hier waren das Material und die Betreuung durch Heavy Duty AG nicht ideal. Es konnten aber alle mit einem Kindersegel ein paar Meter fahren. Dafür waren die Kanu- und SUP-Erfahrungen positiv. Die Kinder lernten die Technik schnell und konnten eine kleine Spazierfahrt machen. Bei letzterem wurden sie durch einen Regenguss auch noch von oben nass – ein eindrückliches Erlebnis, das bei dem warmen Wetter niemandem schadete.

Das Ferienpass-Team

P.S. – Haben wir mit diesem Bericht Lust geweckt, nächstes Jahr beim Ferienpass mit zu helfen? Wenn ja, freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei: Ursula Bigler, Telefon 033 345 89 15.

Alles in allem waren es zwei schöne Wochen

Wir danken all unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung!

Auto Glaus; Bijou; Coiffeurgeschäft André; Dähler Daniel, Bio-Gemüse; Docusave Voser; Möbel Ryter AG; Müller und Hänni AG; Jampen Holzbau; Ida Jau, Wohngenuss und Gartenpflege; Rufener-art; Schneider Käthi; Telma AG; Hugo Wolf AG; Dr. med. Gerber und Schott; Dr. med. Reto Barandun; Dr. med. Hubertus Hasse; Dr. med. Markus Lanz; Dr. med. dent. Grendelmeier; Frauenverein Seftigen; Einwohnergemeinden Seftigen, Burgistein und Gurzelen; Kirchgemeinde; BDP; Pro Juventute; Die Mobiliar; BLS Reisezentrum; Landi Thun; Migros Genossenschaft Aare; Coop; Volg Detailhandels AG; Schaufelberger; Bank AEK; BEKB; Spar + Leihkasse Gürbetal SLG; Raiffeisenbank Gürbe; Valiant Bank.

Weihnachts- Gospelkonzert 2013

13. Dezember
20.00 Uhr
Aula Seftigen



Mit dem «Best of» Chor Münsingen und einem 11-köpfigen Orchester Dirigent: Lawrence Daher, Canada

Die Reformierte Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen freut sich, Ihnen auch dieses Jahr ein anregendes und erfrischendes Adventskonzert anbieten zu dürfen.

Der «Best of» Chor singt und spielt swingende und bluesige Gospellieder – zum Zuhören und Geniessen, aber auch zum Mitsingen ...

Ein besonderes Erlebnis, um sich auf Weihnachten einzustimmen.

Das Konzert ist das traditionelle Weihnachtsgeschenk der Kirchgemeinde an alle Einwohner von Gurzelen und Seftigen (und natürlich sind auch Auswärtige willkommen).
Der Eintritt ist frei.



Erinnerungen an das BZ-Fest



Nach monatelanger Vorbereitung eines engagierten Organisationskomitees nahte der grosse Festtag. Die Wetterprognose sorgte noch für eine kleine Aufregung. Aber das grosse Festzelt hielt am Freitag Abend dem Gewittersturm stand. Am Samstag zeigte sich dann das Wetter von der freundlichen Seite. Die Marktstände konnten mit den verschiedenen Angeboten bestückt werden und bereits vor 11 Uhr tauchten die ersten neugierigen Besucher auf. Ihnen bot sich ein verwandeltes Gelände rund ums Begegnungszentrum: eine Strasse mit diversen Marktständen, die zum Schmökern, Ausprobieren und natürlich auch zum Schnäppljagen einluden. Und hinter dem Haus das Riesentrampolin, das auf die kleineren und grösseren Gäste wartete. Das grosse Festzelt mit der Bühne und den einladenden Tischen, sowie dem Servicepersonal, das erwartungsvoll in den Startlöchern stand. Bald schon duftete es köstlich von Bratwürsten und feinem Risotto.



Bald schon kamen die Grillmeister doppelt ins Schwitzen, weil die eingekauften Würste wie heisse Weggli weggingen und dringend Nachschub organisiert werden musste. Dank weiser Voraussicht im Dorfladen war dieses Problem schnell gelöst.

Das Jodlerchörli Gurzelen machte vor dem Festzelt den musikalischen Auftakt.



Die WAG-Music aus Gwatt begeisterte mit ihrem Singen und Musizieren.

Die heimeligen Klänge des Jodlerchores begleiteten uns weiter durch die Mittagszeit. Dann richtete sich die Gruppe der WAG-Music aus Thun auf der Bühne ein. Unterdessen boten die tüchtigen Bäckerinnen Zopf und Brot zum Verkauf an. So musste niemand den Kaffee ohne Zusatz trinken. Auf dem Weg zum Einkauf konnte man sich den kreativen Holz-Kunstwerken von Thomas Eugster zuwenden. Viel Schönes, Kunstvolles war da zu sehen. Zum Erwerb galt dann teilweise, was zur Kunst gehört: sie hat ihren Preis. Im Foyer konnte man Bilder aus der Bauzeit des BZ begutachten, die sicher manche Erinnerung an damals weckten. Nun war die Zeit für die Musikgesellschaft Seftigen gekommen.

Unterdessen konnten die Kinder sich von der Schminkefrau in eine gewünschte Traumfigur verwandeln lassen. Das Riesentrampolin hinter dem Haus war bald entdeckt und musste nicht auf seine Gäste warten. Stundenlang meldeten sich Anwärter/innen für das Erlebnis, gut gesichert die Welt von oben zu sehen und ein paar mutige Sprünge

zu wagen. Dank guter Organisation und fachgerechter Betreuung kamen alle auf ihre Rechnung. An begeisterten Echos fehlte es nicht. Wer Zeit und Geld hatte, konnte sogar mehrmals abheben.

Die Wartezeit konnte verkürzt werden mit verschiedenen Spielen, die die Jugendlichen vom



Bei schönstem Sonnenschein gab die Musikgesellschaft Seftigen sie ihr Platzkonzert.



Die Zeit verflog viel zu schnell ... bei so viel Spielen.

Jugendtreff anboten und betreuten. Vielfältig gemischte Drinks von der Bar und Zuckerwatte fehlten auch nicht. Daneben lockte ein Glaceangebot eines engagierten Grossvaters, der sich nicht vorstellen konnte, dass seine Enkelkinder am Fest kein Eis kaufen könnten! Ein neuer Besucherstrom füllte das Zelt. Zum Nacht mit Kartoffelsalat und Hamme oder feiner Pizza liessen sich viele locken. So hatte der Living soul-Chor ein dankbares Publikum, das ihn zu einem begeisterten Abendkonzert anfeuerte. Anschliessend blieb Zeit zum gemütlichen Verweilen.

Gerne denken wir an den schönen Tag zurück. Der Dank geht an alle, die sich dafür engagierten und an die vielen Besucherinnen und Besucher, die der Einladung gefolgt sind und für gute Stimmung sorgten. Last but not least danken wir Gott, der unsere Arbeit gelingen liess und uns an diesem Ort weiter zu guten Begegnungen einlädt.

Maria Mai Rodekohr





**kammerchor
seftigen**

KKThun

1. Januar 2014, 15.00 und 19.00 Uhr

«Welche Wonne, welche Lust»

Die schönsten Festszenen aus Opern
von Mozart, Wagner, Leoncavallo und Strauss

Kammerchor Seftigen, Leitung: Patrick Secchiari
Orchester «La Strimpellata», Bern
Solisten: Anne-Florence Marbot, Sopran; Nik Kevin Koch, Tenor



Richard Wagner – aus «Tannhäuser»
Wolfgang Amadeus Mozart – aus «Die Entführung aus dem Serail»
Ruggero Leoncavallo – aus «Pagliacci»
Johann Strauss – aus «Die Fledermaus»

Eintritte: Fr. 65.– 1. Kategorie / Fr. 55.– 2. Kategorie / Fr. 30.– (Galerie ohne Sicht auf Bühne)
In den Preisen ist ein Cüpli inbegriffen

Für die Pause zwischen den beiden Konzerten
und im Anschluss an das Abendkonzert kann ein 3-Gang-Menü reserviert werden
gastro@kkthun.ch

Vorverkauf: www.kulturticket.ch oder Thun Tourismus Welcome Center im Bahnhof Thun
und Krebser AG, Bälliz 64

Baubewilligungen



Erteilt durch die Baukommission

Garage Finger

Gewerbeweg 8, 3662 Seftigen.
Einbau Spritzanlage.
Gewerbeweg 8, Parzelle Nr. 1014,
Zone: Gewerbezone

Dähler Daniel

Dengel 337, 3662 Seftigen.
Anbau Rüstraum und Aufstellen
Plastiktunnel.
Dengel 337, Parzellen Nrn. 252/254,
Zone: Landwirtschaftszone

Haueter Christian und Monika

Moosweg 7, 3662 Seftigen.
Überdachen Garagenvorplatz und
Erweiterung Garten.
Moosweg 14, Parzelle Nr. 1047,
Zone: Wohnzone 2

Schenk Andreas

Finkenweg 5, 3664 Burgistein.
Montieren einer doppelwandigen
Abgasanlage an der Fassade.
Finkenweg 5, Parzelle Nr. 806,
Zone: Wohnzone 2

Gerber Simon

Breitenacker 6, 3662 Seftigen.
Ersetzen der bestehenden Ölheizung
durch eine Wärmepumpe.
Breitenacker 6, Parzelle Nr. 733,
Zone: Wohnzone 2

Meyer Christian

Breitenacker 8, 3662 Seftigen.
Erweiterung der Gartenhalle;
Erstellen einer Gartenmauer;
Erneuerung des Belages der Parkfläche

Mai 2013

bis Oktober 2013

und Ersetzen der bestehenden
Ölheizung.
Breitenacker 8, Parzelle Nr. 758,
Zone: Wohnzone 2

Säm Kär AG, Herr Karl Szakaly

Neuengass-Passage 2, 3011 Bern.
Neubau Carport.
Hausmatt 12, Parzelle Nr. 693,
Zone: Wohnzone 2

Haueter Esther und Elias

Steinacherweg 23, 3646 Einigen.
Neubau Eingangstüre;
Einbau Dachfenster.
Ahornweg 1, Parzelle Nr. 535,
Zone: Wohnzone 2

Wenger Gisela und Hans-Peter

Rebgässli 3, 3662 Seftigen.
Erstellen eines Autoabstellplatzes
und aufstellen einer Fertiggarage.
Rebgässli 3, Parzelle Nr. 757,
Zone: Wohnzone 1

Sege Immo AG

Gewerbeweg 1, 3662 Seftigen.
Erweiterung Betriebsgebäude;
Teilabbruch und Geschosserweiterung.
Gewerbeweg 1, Parzelle Nr. 934,
Zone: Gewerbezone

Lauper Jolanda und Marco

Längmättli 8, 3662 Seftigen.
Änderung und Stabilisierung
der Böschung.

Längmättli 8, Parzelle Nr. 1171,
Zone: Wohnzone 1

Stöckli Markus

Längmättli 10, 3662 Seftigen.
Änderung und Stabilisierung
der Böschung.
Längmättli 10, Parzelle Nr. 1172,
Zone: Wohnzone 1

Rauber Roberto

Bächeli 7A, 3662 Seftigen.
Aufstellen einer Fertiggarage als Bastel-
raum und aufsetzen eines Wintergartens.
Bächeli 7A, Parzelle Nr. 1016,
Zone: Wohnzone 2

Erteilt durch den Regierungstatthalter

Einwohnergemeinde Seftigen

Dorfmat 6, 3662 Seftigen.
Aussensportanlage mit Rasenspielfeld
und Beleuchtungskandelaber; Trocken-
platz; Autoabstellplätzen sowie Lärm-
schutzwand gegen Parzelle 376 und
Lärmschutzwand gegen Westen.
Seftigenstrasse 13, Parzellen Nrn. 338,
1211, Zone: Gewerbezone

Sporthalle Spiez AG, Daniel Studer
Speckhubel 133, 3631 Höfen bei Thun.
Neubau Dreifach-Sporthalle.
Seftigenstrasse 13, Parzelle Nr. 338,
Zone: Gewerbezone

Dorfzytig Seftigen

Ausgabe

Sommer 2014

Redaktionsschluss

25. April 2014

Versand

16. Mai 2014

Winter 2014

20. Oktober 2014

14. November 2014

Eine farbige Ausgabe der «Dorfzytig» sehen Sie auf www.seftigen.ch/aktuell

Impressum

Titelbild – Fliegenpilze sind wunderbar farbenprächtig, aber hochgiftig.
Entdeckt in einer Wiese am Rand des Fronholzes. Foto: A. Chiquet



Herausgeberin: Dorfkommision Seftigen – Gestaltung und Produktion: A. Chiquet,
Grossenstein 3 A, 3662 Seftigen, Natel 079 771 18 46, E-Mail: dorfzytig@seftigen.ch
Druck: FreiPrint AG, Schulstrasse 25, 3604 Thun.
Auflage: 1250 Ex. – Die «Dorfzytig» wird an jeden Haushalt in Seftigen verteilt.

Vereinsanlässe 2013/2014

Melden Sie Ihre Anlässe rechtzeitig der Gemeindeschreiberei

November 2013

20.	Immergrün	Herbstfestli	KBZ Seftigen
23.	Einwohnergemeinde Seftigen	Offene Tür mit Apéro 09.30 bis 12.00 Uhr	Chefeli
25.	Gemeindeversammlung	20.00 Uhr	Aula
26.	Spielnachmittag für Senioren	14.00 Uhr	KBZ Seftigen
29.	Dorfkommision	Adväntsmärit	Dorfzentrum
30.	Päckliaktion	14.00 Uhr	KBZ Seftigen
30.	Jodlerchörli Zyröseli	Lotto	Aula

Dezember 2013

1.	Jodlerchörli Zyröseli	Lotto	Aula
2.	Kirchgemeindeversammlung		KBZ Seftigen
4.	Verwitwete und Alleinstehende	Adventsfeier	KBZ Seftigen
8.	Musikgesellschaft Seftigen	Adventskonzert	Aula
10.	Frauenverein	Senioren- und Vereinsweihnachten	Aula
12.	Schule Seftigen	Schulweihnacht	Aula
13.	Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen	Gospelkonzert 20.00 Uhr	Aula
15.	Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen	Stallweihnacht in einem Bauernhaus	
21.	Holzgemeinden Obergurnigel	Tannenbaumverkauf 09. bis 12.00 Uhr	Schulareal
24.	Offene Weihnachtsstube	11.30 Uhr	KBZ Seftigen

Januar 2014

1./4.	TV Seftigen	Neujahrsvorstellung	Aula
1.	Kammerchor Seftigen	Neujahrskonzert	KK Thun
8.	Verwitwete und Alleinstehende	Fondue	MZG Gurzelen
15.	Immergrün	Antarktis-Vortrag	MZG Gurzelen
23.	Frauenverein	Mittagessen für alle	Aula
24.-26.	Sing- und Zervogelverein Seftigen	Börse	Aula

28.	Spielnachmittag für Senioren	14.00 Uhr	KBZ Seftigen
28.	Frauenverein	Hauptversammlung	Aula
31.	Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen	Ural-Kosaken-Chor	Kirche Gurzelen

Februar 2014

5.	Verwitwete und Alleinstehende	Vortrag	MZG Gurzelen
7.	Natur- und Vogelschutzverein	Hauptversammlung	Schulhaus
11.	Spielnachmittag für Senioren	14.00 Uhr	KBZ Seftigen
19.	Immergrün	Quiz	KBZ Seftigen

März 2014

1./2. 5./8.	Musikgesellschaft Seftigen	Unterhaltungsabend	Aula
5.	Verwitwete und Alleinstehende	Seniorenbühne Belp	MZG Gurzelen
14.	TV Seftigen	Hauptversammlung	Aula
15.	Musikschule Region Gürbetal	Osterkonzert	Aula
16.	Immergrün	Theater	MZG Gurzelen
27.	Spielnachmittag für Senioren	14.00 Uhr	KBZ Seftigen
29.	Unihockeynight	TV Seftigen	Schulanlage

April 2014

2.	Verwitwete und Alleinstehende	Vortrag die Aare ...	KBZ Seftigen
5.	Samariterverein / Eltern und Spielgruppenverein /Kleintierfreunde	Ostermärit	Schulanlage
19.	Immergrün	Singen/Musizieren	KBZ Seftigen
27.	Frauenverein	Brunch	Aula
28.	Kirchgemeindeversammlung		KBZ Seftigen
27.	Spielnachmittag für Senioren	14.00 Uhr	KBZ Seftigen

Mai 2014

3./4.	TV Seftigen	Trainingsweekend	Schulanlage
4.	Natur- und Vogelschutzverein	Exkursion	
7.	Verwitwete und Alleinstehende	Gotthelf, zweiter Teil	MZG Gurzelen
17.	Eltern- und Spielgruppenverein	Jubiläumsfest	Aula
21.	Immergrün	Singen/Musizieren	KBZ Seftigen
26.	Gemeindeversammlung	Reisli, Programm folgt	
27.	Spielnachmittag für Senioren	14.00 Uhr	KBZ Seftigen

Weihnachtsfeier der Schule Seftigen

Die 4. Klasse spielt für Sie das Musical

Es Liecht i dr Nacht

von H. Heizmann und M. Hottiger

Musikalisch werden die Lieder von der Flötengruppe der 3. Klasse und dem Orchester der 4.- 6. Klasse begleitet.



Donnerstag, 12. Dezember 2013
um 19.30 Uhr in der Aula

Anschliessend gibt es heissen Punsch.
Bitte Tasse mitnehmen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!